



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Wandsbek  
Bezirksversammlung

<b>Antrag</b>  CDU Bezirksfraktion Wandsbek	Drucksachen-Nr.: <b>21-7198</b> Datum: 02.06.2023 Status: öffentlich
---	--

<b>Beratungsfolge</b>		
	<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Öffentlich	Bezirksversammlung Wandsbek	08.06.2023

**Den Stadtteil Duvenstedt frühzeitig einbinden - Zeitnahe Informationsveranstaltung zur geplanten Flüchtlingsunterkunft durchführen**  
**Antrag der CDU-Fraktion**

**Sachverhalt:**

Im Stadtteil Hamburg-Duvenstedt wird aktuell die Errichtung einer langfristigen Flüchtlingsunterkunft auf der Festwiese in Duvenstedt am Puckaffer Weg für ca. 320 Menschen geplant. Nähere Informationen zu den Planungen liegen aktuell nicht vor. Die Inbetriebnahme ist laut letzten Informationen für das 3. Quartal 2024 geplant.

Eine frühzeitige Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger im Stadtteil sowie der kulturellen und gesellschaftlichen Akteure vor Ort ist wichtig. Daher sollte es möglichst zeitnah eine entsprechende öffentliche Informationsveranstaltung im Stadtteil geben. Damit könnten Fragen der Bürgerinnen und Bürger, wie beispielsweise nach der geplanten Art und Weise der Bebauung, der Anbindung an den ÖPNV oder die Planungen für die verschiedenen Schulzweige im Stadtteil und den angrenzenden Stadtteilen im Alstertal und den Walddörfern im Vorfeld geklärt werden.

Dieses vorausgeschickt möge die Bezirksversammlung Wandsbek beschließen:

**Petition/Beschluss:**

1. Die zuständigen Stellen werden gebeten eine öffentliche Informationsveranstaltung zum aktuellen Planungsstand der neuen Flüchtlingsunterkunft in Duvenstedt durchzuführen. Die Informationsveranstaltung möge möglichst vor den Hamburger Sommerferien 2023 im Stadtteil Hamburg-Duvenstedt durchgeführt werden oder wenn es nicht anders möglich ist, direkt nach den Hamburger Sommerferien. Hierbei sollen die zuständigen Behördenvertreter, die Ansprechpartner im Bezirk Wandsbek und Vertreter von Förderern&Wohnen berichten. Ziel sollte es sein, die Bürger vor Ort über die Entscheidungen der Behörde zu informieren und ihre Fragen zu beantworten.
2. Die Veranstaltung soll rechtzeitig öffentlich angekündigt werden und Vertreter von Bürgervereinen, Schulen, Sportvereinen etc. im Stadtteil eingeladen werden.

**Anlage/n:**

keine Anlage/n